

## Augenschmaus für Fotografen

### Ein Fotoblog von Dieter Hartwig

Veröffentlicht am 30.04.2018, von Dieter Hartwig

Berlin - Nach den Versionen von John Cranko und Sasha Waltz bin ich zum dritten Mal bei „Romeo und Julia“, dieses Mal bei Nacho Duato in der „neuen“ Staatsoper. Ein Augenschmaus für Fotografen: die Lichtstimmungen, Bühnenbauten, Kostüme, viel Bewegung, dazu die Musik.

Wieder habe ich viel zu viel fotografiert, so dass die stundenlange Auswahl allein vor dem Bildschirm viel Arbeit bedeutet, und immer von der Unsicherheit begleitet wird, ob ich nicht einige „Perlen“ aus der ersten Auswahl entfernt habe. Ein eigener Blick in die Staatsoper lohnt sich.

Seit Jahren fotografiert Dieter Hartwig für tanznetz.de Ballett und zeitgenössischen Tanz hauptsächlich, aber nicht nur, in Berlin. Mit seinen oft täglichen Sendungen an Fotos ist er zum Chronisten der Tanzszene in der Hauptstadt geworden. Doch leider findet nur ein Bruchteil seiner Fotos Eingang in Tanzkritiken, da die Rezensionen für tanznetz.de bei Weitem nicht so zahlreich sind wie die Fotodokumentationen Hartwigs. Schon sehr lange geplant, haben wir nun eine Fotoblog-Serie gestartet, die in loser Reihenfolge fortgesetzt werden soll. Bei Hartwig, der in Bildern sieht und denkt, werden die Fotos die Hauptrolle spielen - unterstützt durch kleine Kommentare oder Gedanken, die er sich beim Fotografieren oder der Durchsicht der Ergebnisse macht.



Nacho Duatos „Romeo und Julia“ an der Berliner Staatsoper  
© Dieter Hartwig



Nacho Duatos „Romeo und Julia“ an der Berliner Staatsoper  
© Dieter Hartwig



Nacho Duatos „Romeo und Julia“ an der Berliner Staatsoper  
© Dieter Hartwig